

Der größte Teil Südamerikas liegt auf der südlichen, ein kleiner Teil davon sowie ganz Nordamerika auf der nördlichen Halbkugel.

Amerika wird im N. vom Nördlichen Eismeere, im O. vom Atlantischen und im W. vom Stillen Ozeane begrenzt.

Der wichtigste Meerbusen des Nördlichen Eismerees ist die Baffinbai (bäffin). Die Hudsonbai (höðfn), der St. Lorenzbusen, der Meerbusen von Mexiko (méxiko) und das Karibische Meer bilden Teile des Atlantischen Ozeans. Der Meerbusen von Kalifornien und das Beringmeer sind Teile des Stillen Ozeans; aus letzterem führt die Beringstraße in das Nördliche Eismeer.

Amerika ist der längste aller Erdteile. Südamerika bildet ein schräg liegendes Dreieck und ist wie Afrika ungegliedert. Nordamerika dagegen ist reicher an Meeres einschnitten und daher auch an Gliedern.

Die Halbinseln Nordamerikas sind: Alaska im NW., Labrador im NO., Florida im SO., Yukatán im S. und Nieder-Kalifornien im SW.

Die wichtigsten Inseln, welche Amerika umgeben, sind Grönland im NO., Neufundland im SO. von Labrador, und die Bahámainfeln, die Kleinen und die Großen Antillen (antillen) zwischen Florida und der Nordküste von Südamerika. Die vier Großen Antillen heißen:

Cuba, Háiti, Puertorico und Jamáica.

Die Bahámainfeln und die Kleinen und Großen Antillen nennt man auch Westindien.

Nenne die Hauptteile Amerikas und gib ihre Gestalt an! — Von welchen Meeren wird Amerika begrenzt? — Wie heißen ihre Meerbusen? — Nenne die Halbinseln und Inseln! — Von welchen Meeren und Meerbusen werden die Halbinseln begrenzt? — Welche Inseln gehören zu Westindien? —

(§ 15.) Vertikale, d. h. senkrechte Gliederung.

Von der Gesamtoberfläche Amerikas kommt ungefähr $\frac{2}{3}$ auf das Tiefland und $\frac{1}{3}$ auf das Hochland. — Ganz Amerika wird im W. von einem Hauptgebirge durchzogen; im O. liegen isolierte Gebirge.

Die südamerikanischen Anden oder Kordilleren (fordiljeren) erstrecken sich von der Südspitze Amerikas bis zur Landenge von Panamá; ihre höchsten Berge sind: der Aconcagua (7000 m), der Soráta, der Illimani (iljímáni) in der Nähe des hochgelegenen Titicacasees und der Chimborazo (tšimboráso), welcher südlich vom Äquator liegt.

In Nordamerika wird der Gebirgswall breiter; er bildet hier von S. nach N. hin ausgebehnte Hochebenen, welche im W. von weniger bedeutenden Gebirgen begrenzt werden, im O. dagegen von dem mächtigen Felsengebirge. — Im südlichen Teile des Gebirgswalles der Pit von Drizába (5600 m), die höchste Erhebung von Nordamerika aber ist der Mount Mac Kinley (maunt mák kinsleh, 6200 m) im nördlichen Teile.

Zu den abge sondert liegenden Gebirgen des Erdteils gehören: die Gebirgsländer von Brasilien und von Guayana (gwajána) im O. von Südamerika und die Alleghans (álligánnis) im O. von Nordamerika.